MARIENHAUS KLINIKUM
IM KREIS AHRWEILER
KRANKENHAUS MARIA HILF
BAD NEUENAHR-AHRWEILER

Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen

MARIEN HAUS

# KOMM AUF DIE WEIßE SEITE

**WIR HABEN EINEN AUSBILDUNGSPLATZ...**

Starte jetzt Deine
Ausbildung in der Pflege

**JETZT NEU**

Theorie und Praxis
unter einem Dach!

www.marienhaus-klinikum-ahr.de · www.kommaufdieweisseseite.de

# Die Helden der weißen Seite brauchen Deine Verstärkung!

**Wir Pflegekräfte – wir auf der weißen Seite – kämpfen im Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler jeden Tag für eine bessere Welt:**

- wir retten Leben
- wir heilen Kranke und Verletzte
- wir pflegen Hilflose
- wir trösten in der Not
- wir schauen individuell auf jeden Einzelnen
- wir halten zusammen
- wir feiern gemeinsam Erfolge

Komm auf unsere Seite und mach bei uns Deine Ausbildung zur Pflegekraft! Wir brauchen Dich und Bad Neuenahr-Ahrweiler braucht uns!

***Deine Deborah***
für das gesamte Pflegeteam im
Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler

# Viele gute Gründe ...

## ... für eine Pflege-Ausbildung im Marienhaus Klinikum:

**Neu:** Ab sofort sind **bei uns die theoretische und praktische Ausbildung unter einem Dach!** Wenn Du möchtest, kannst du sogar auf dem Klinikgelände wohnen. Lernen, arbeiten und leben – ganz ohne Fahrerei!

Schluss mit Tafel und Kreide: Helden wie Du lernen bei uns digital und bekommen dafür ein **eigenes iPad – geschenkt!**

**Generalistischer Abschluss:** Mit einem Examen wirst Du ab 2020 Pflegeexperte für Menschen aller Altersstufen: Kinder, Erwachsene und Senioren.

Unser Klinikum ist der **größte Arbeitgeber** der Region – bei uns bist Du Teil eines großen und doch familiären Teams.

Wir haben einen hohen Anspruch an uns selbst und sind **mit Herzblut bei der Sache,** ob mit Patienten oder in Deiner Ausbildung.

**Engagement, Motivation und Zuverlässigkeit** erwarten wir auch von Dir. Dafür stehen wir Dir bei Herausforderungen aller Art fest zur Seite.

3 Standorte, 10 verschiedene Abteilungen, 9 medizinische Zentren: Bei uns kannst Du **viele unterschiedliche Bereiche** kennenlernen.

Nach dem Examen kann es bei uns mit Deiner Karriere immer weitergehen: Wir bieten **interessante Weiterbildungen** an und unterstützen Dich auch, wenn Du studieren möchtest.

Die Ahr-Region ist ein **toller Ort zum Leben:** Wenn Du von hier kommst, kannst in Deiner Heimat Karriere machen. Und wenn Du nicht von hier kommst, wird Dich das Ahrtal schnell begeistern.

## Noch ein Tipp:

Wenn Du Dich erst selbst von uns überzeugen willst, mach ganz einfach erst ein Praktikum, FSJ oder BFD bei uns!
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

## Dein Gehalt

**1.140 Euro**
im ersten Jahr

**1.202 Euro**
im zweiten Jahr

**1.303 Euro**
im dritten Jahr

**2.801 Euro**
nach dem Examen

*(Aufschläge für Wochenendschichten etc. kommen natürlich noch dazu...)*

**gültig ab 1.1.2019, Beträge gerundet*

# Arbeiten, Lernen und Leben – alles unter einem Dach

## Jetzt neu: Theorie und Praxis unter einem Dach!

Das Rheinische Bildungszentrum Neuwied (RBZ) ist Deine Berufsschule. In den Theorie-Block-Wochen musst aber zum Unterricht nicht auf die andere Rheinseite gondeln: Deine Lehrer kommen zu Dir ins Krankenhaus. Hier gibt es für die Pflegeschülerinnen und -schüler des Klinikums einen eigenen Seminarraum, ausgestattet mit modernster Technik.

## Jeder Held braucht mal ‘ne Pause

■ Ob Zimmer im Wohnheim oder nicht: In der bequemen **Sitzecke** im Foyer treffen sich die Auszubildenden zum Entspannen und Quatschen.

■ Für den **Vitaminkick** zwischendruck steht täglich ein frischer Obstkorb bereit, an dem sich jeder bedienen kann.

■ Raus aus dem Trott: **Events** wie Ausflüge, die Abschlussfahrt und externe Seminare bringen frischen Wind in Deinen Helden-Alltag.

■ **Kommandobrücke „Küche“:** In der zentralen Küche für unsere Azubis kannst Du in den Pausen etwas warm machen oder am Abend gemeinsam mit anderen Helden kochen.

# Klassenraum 4.0 – digitales Lernen

Tafel und Kreide waren gestern: Bei uns lernst Du digital mit Smartboard und Unterrichts-App, nutzt E-Learning-Programme und wälzt Fachbücher im Online-Angebot.

*Dazu bekommst Du von uns ein iPad geschenkt!*

Während des Unterrichts werden Dir darauf automatisch Web- oder Lehrbuchseiten angezeigt, Dokumente lassen sich blitzschnell teilen, gemeinsam ansehen und besprechen.

# Fühl Dich wie Zuhause

Du bist ein Held der weißen Seite und willst in der Ausbildung nicht weiter bei Deinen Eltern wohnen? In unserer „Helden-WG“ kannst Du Dir das Geld für eine eigene Wohnung samt Einrichtung sparen. Miete bei uns ganz einfach ein **Zimmer in unserem Wohnheim**.

Günstig, praktisch und gemütlich: Das Wohnheim liegt direkt neben dem Klinikum, und im Erdgeschoss findet der Theorie-Unterricht statt. So läufst Du von Deinen eigenen vier Wänden auf die Station oder in den Klassenraum weniger als 5 Minuten.

Übrigens: Wir haben nicht nur einen Ausbildungsplatz, tolle Teams und viele Weiterbildungen, wir haben manchmal auch Kekse!

# Zwischen Alltag und Ausnahmezustand:

## So sieht's aus auf der Weißen Seite

Kaffee ist ja eigentlich nicht so meins. Wasser finde ich viel wichtiger. Heute Morgen führen mich meine Füße aber fast automatisch als erstes zur Kaffeemaschine. Manchmal fällt mir der Abschied vom Kopfkissen nämlich ziemlich schwer. Zum Glück brauche ich von meinem Zimmer im Personalwohnheim bis auf die Station nur fünf Minuten. Und der turbulente Frühdienst bringt mich sowieso schnell auf Touren. Spätestens beim Öffnen der ersten Patienten-Tür bin ich voll da.

**Eine meiner besten #Entscheidungen im Leben**

Dieses Jahr mache ich mein Examen als Gesundheits- und Krankenpflegerin im Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler. Die Ausbildung in der Pflege war eine meiner besten Entscheidungen im Leben. Das Studium als Bauingenieurin habe ich geschmissen – es hat mich einfach nicht glücklich gemacht, am PC zu sitzen und irgendein Gebäude zu planen. Die Arbeit im Krankenhaus ist viel echter: Was ich leiste, hat eine direkte Wirkung. Jeden Tag sammle ich positive Erlebnisse, ob mit Patienten, Angehörigen oder Kollegen. Am schönsten finde ich es, wenn ein Patient eigentlich nicht mehr aufstehen kann und wir dann doch irgendwann zusammen den Flur entlanglaufen. Solche kleinen Wunder gibt es wirklich. Und was für mich „nur" ein Highlight im Berufsalltag ist, bedeutet für diesen Patienten eine ganze Welt.

Blutdruck, Zucker, Fieber messen, Medikamente verteilen, Infusionen erneuern, Verbände wechseln und natürlich auch Patienten pflegen – morgens geht's bei uns immer rund. In der Übergabe besprechen wir kurz im Team, welche Patienten welche Pflege brauchen und legen fest, wer welche Zimmer übernimmt. Zurzeit arbeite ich auf der Station 3AB – also Kardiologie und Geriatrie. Die Menschen bei uns sind in der Regel schon älter und brauchen viel Hilfe. Ich versuche, diejenigen zuerst zu versorgen, die nur wenig Unterstützung brauchen, damit ich die pflegebedürftigeren Patienten in Ruhe für den Tag versorgen kann. Es geht ihnen schließlich schon schlecht genug, da muss ich es mit Stress und Zeitdruck nicht noch schlimmer machen.

**Jeder Patient befindet sich im persönlichen #Ausnahmezustand**

Jeder Patient befindet sich im persönlichen Ausnahmezustand, wenn er bei uns ist. Während wir einfach unseren Job machen, hat er Angst, ist unsicher oder gestresst, fühlt sich hilflos oder schämt sich, weil er es zum Beispiel nicht mehr selbst auf die Toilette schafft. Ohne Mitgefühl braucht man meinen Job daher gar nicht erst anfangen. Mediziner sehen die Patienten ja verhältnismäßig wenig – hauptsächlich während der Visite oder den Untersuchungen. Die meiste Zeit übernehmen wir Pflegekräfte es, die Kranken nicht nur medizinisch zu versorgen, sondern ihnen die Zeit in der Klinik auch halbwegs erträglich zu machen. Dabei bemühen wir uns, immer freundlich zu bleiben. Wir zu trösten, wenn jemand traurig ist, stehen denjenigen bei, die Angst haben, und sorgen dafür, dass niemand unnötig leidet.

**Dann lernt man, #Prioritäten zu setzen**

Oft bedanken sich Patienten bei der Entlassung bei uns mit Schokolade oder anderen Süßigkeiten. Dann bin ich immer richtig gerührt. Es ist nämlich teilweise ein richtiger Spagat, auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen und es gleichzeitig zu schaffen, dass alle Abläufe auf der Station reibungslos ineinandergreifen. Wenn fünf Patienten gleichzeitig klingeln, parallel die Radiologie anruft, weil Herr X immer noch nicht zum Röntgen gebracht wurde, zeitgleich Frau Y entlassen wird, ihr Bett aber sofort für den nächsten Patienten fertig sein soll, man selbst dringend mal wohin muss, und außerdem gerade eine volle Blumenvase auf dem Flurboden in 1.000 Scherben zersprungen ist – dann lernt man, Prioritäten zu setzen.

**Stundenlang auf meinem Hintern sitzen und #Aktenstapel von links nach rechts räumen – das wäre nichts für mich**

Um Hektik kommt man als Pflegekraft eben nicht drum herum. Es wird bei uns aber auch nur selten langweilig oder eintönig. Ich bin am Ende des Tages zufriedener, wenn ich viel geschafft und mich bewegt habe. Stundenlang auf meinem Hintern sitzen und Aktenstapel von links nach rechts räumen – das wäre nichts für mich. Papierkram und Dokumentation gehören trotzdem dazu. Allein schon, damit jeder auch nach meinem Dienst nachlesen kann, welche Pflege welcher Patient erhalten hat. Wenn man sich einmal mit den Formularen auskennt und nichts allzu Ungewöhnliches vorgefallen ist, geht das auch ganz fix.

Klar komme auch ich im Pflegealltag hin und wieder an meine Grenzen – körperlich oder auch mal emotional. Zum Glück kann ich mich bei aller Anstrengung immer auf meine Kolleginnen und Kollegen im Team verlassen. Wir bauen uns gegenseitig auf, kochen ab und zu füreinander, bringen uns kleine Aufmerksamkeiten mit… Ellenbogenmentalität gibt's bei uns nicht. In den drei Jahren hier im Marienhaus Klinikum habe ich fast nur mit hilfsbereiten und dankbaren Menschen zusammengearbeitet. Hier haut keiner den anderen in die Pfanne, schon gar nicht uns Auszubildenden. Sowas findet man nicht überall. Teilweise geht das sogar über den Job hinaus: Eine Kollegin und mich verbindet mittlerweile eine riesengroße Freundschaft.

**#Ellenbogenmentalität gibt's bei uns nicht**

Eine andere dicke Freundschaft verbindet mich mit dem Desinfektionsmittelspender. Gefühlte 800 Mal am Tag drücke ich auf Hebel und reibe mir mechanisch die Hände ab: Jedes Mal, wenn ich ein Zimmer betrete, einen Patienten berührt habe, bevor ich den Wagen mit Verbandsmaterial anfasse und so weiter. Als Pflegekraft weiß ich, was Keime wie MRSA und Co. anrichten, da passiert das Desinfizieren fast automatisch. Ich trage große Verantwortung den Patienten gegenüber. Dessen bin ich mir immer bewusst. Egal wie stressig es gerade ist: Es gibt Bereiche, da kann ein Flüchtigkeitsfehler jemandem das Leben kosten. Wenn ich zum Beispiel die Medikamente für die Patienten vorbereite, herrscht absolute Ruhe. Und besonders in Notfallsituationen sind keine Fehler drin. Solche Fälle kommen nicht allzu oft vor (darüber bin ich auch ganz froh). Sollte doch mal ein Patient kollabieren und wiederbelebt werden müssen, schnellt mein Adrenalinspiegel ins Unermessliche. Hier merkt man richtig, was Teamwork bedeutet. Pflegekräfte und Ärzte arbeiten in solchen Situationen wie eine Maschine zusammen, jeder Handgriff sitzt. Wenn dann am Ende der Patient gerettet wurde und stabil ist, gibt mir das einfach nur ein megagutes Gefühl.

**Hier merkt man richtig, was #Teamwork bedeutet**

# Du hast Fragen? Wir helfen Dir weiter...

**Blerim Hetemi**
Pflegedirektor

Telefon 02641 83-5750
E-Mail blerim.hetemi@marienhaus.de

**Wioletta Osko**
Stellvertretende Pflegedirektorin
Praktika, FSJ, BFD

Telefon 02641 83-5750
E-Mail wioletta.osko@marienhaus.de

**Deborah**
Azubi-Botschafterin

E-Mail azubibotschafter.aw@marienhaus.de

# Überzeugt? Dann jetzt direkt bewerben!

Der nächste Kurs startet im September. Kurzes Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse – mehr brauchen wir nicht!

Schicke Deine Unterlagen per Mail an
**blerim.hetemi@marienhaus.de**.

Oder lade sie direkt auf unsere Homepage hoch:
**www.marienhaus-klinikum-ahr.de/bewerbungsformular**

## Das solltest Du mindestens mitbringen:

- Realschulabschluss
- erfolgreicher Abschluss einer sonstigen 10-jährigen allgemeinen Schulausbildung
- Hauptschulabschluss mit einer mindestens 2-jährigen abgeschlossenen Berufsausbildung (z. B. Krankenpflegehilfe)


## IMPRESSUM

**Herausgeber:**
MARIENHAUS KLINIKUM IM KREIS AHRWEILER
Thomas Karls, Kaufmännischer Direktor
Dahlienweg 3, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon 02641 83-0
Telefax 02641 83-1771
E-Mail info.maw@marienhaus.de

**Geschäftsführung:**
MARIENHAUS KLINIKEN GMBH
Michael Osypka, Dr. Klaus-Peter Reimund
Margaretha-Flesch-Platz 1, 56170 Bendorf

**Redaktion:**
Claudia Häfner

**Layout/Text:**
Marienhaus Dienstleistungen GmbH, PR-Agentur

**Fotos und Grafiken:**
Michael Zell / Marienhaus Unternehmensgruppe / iStockphoto / Shutterstock

**Verantwortlich für Druck:**
Industrie Dienstleitungsgesellschaft mbH, 56055 Koblenz

**Verteilung:**
rz-Media GmbH, August-Horch-Straße 28, 56070 Koblenz

**Auflage:**
14.000